

**Dringlicher Berichts Antrag****Fraktion der Freien Demokraten****Einbruch bei Steuereinnahmen – Ausgabendisziplin muss in den Fokus**

Die aktuelle Entwicklung der Steuereinnahmen in Hessen gibt Anlass zur Sorge. Im unterjährigen Vergleich haben die kumulierten Steuereinnahmen einen fünfjährigen Tiefstwert erreicht und liegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Besonders alarmierend ist der gleichzeitige Rückgang sowohl bei den Gemeinschaftssteuern als auch bei den Landessteuern, wobei letztere einen noch größeren Abstand zum Vorjahreswert aufweisen. Diese Entwicklung hat weitreichende Konsequenzen für den Haushalt des Landes und damit für die finanzielle Stabilität Hessens. Steuereinnahmen sind das Fundament für einen sauberen Haushaltsvollzug und ermöglichen ein solides Haushalten, das nicht auf Kosten zukünftiger Generationen geht.

In diesem Kontext ist die Wahrung der Schuldenbremse von zentraler Bedeutung. Die Schuldenbremse ist nicht nur eine gesetzliche Vorgabe, sondern auch ein Ausdruck fiskalischer Verantwortung und Nachhaltigkeit. Sie stellt sicher, dass die öffentlichen Schulden nicht in einem Maße anwachsen, das die Handlungsfähigkeit des Landes und seiner Kommunen für zukünftige Generationen einschränkt.

Angesichts dieser unvorteilhaften Lage der Steuereinnahmen des Landes ist es unerlässlich, dass die Landesregierung transparent und umfassend über die aktuelle Situation und die geplanten Maßnahmen informiert.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss (HHA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie groß ist die tatsächliche Abweichung der Steuereinnahmen des Landes im Vergleich zum Vorjahr im unterjährigen Vergleich (absolut und in Prozent)?
2. In welcher Höhe prognostiziert die Landesregierung die Abweichung vom Haushalts-Soll in der Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes bis zum Ende des Jahres 2023?
3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher getroffen, um auf die geringeren Steuereinnahmen zu reagieren?
 - a) Welche Maßnahmen hat die Landesregierung insbesondere im Bereich der Grunderwerbsteuer getroffen, um Bauen und Erwerb attraktiver zu gestalten?
 - b) Welche Maßnahmen plant die Landesregierung auf der Ausgabeseite, um den geringeren Einnahmen entgegenzusteuern?
4. Wie kommt es zu der deutlichen Abweichung der Steuereinnahmen beim Rennwett- und Lotteriegesetz?
5. Wie plant die Landesregierung, die finanzielle Belastung für die Kommunen abzufedern, die ebenfalls von geringeren Steuereinnahmen betroffen sind?
6. Welche konkreten Schritte unternimmt die Landesregierung, um die Transparenz in der Verwendung der Steuermittel zu erhöhen?
7. Wie plant die Landesregierung, die Schuldenbremse einzuhalten, wenn die Steuereinnahmen weiterhin sinken?

8. Wie steht die Landesregierung zu der Anregung, die Schuldenbremse in einem überparteilichen Verfahren in den Verfassungsrang zu heben und deren Aussetzung nur noch mit einer Zweidrittelmehrheit im Landtag zu ermöglichen?
- a) Wird die Landesregierung selbst ein solches Verfahren initiieren?
 - b) Wird sich die Landesregierung einem solchen Verfahren anschließen?

Wiesbaden, 6. September 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock